

Men gludfeeligen/ und/burd das Boblgerathen feiner Winder/

Mod-erfreueten Water/

ber der gladlich getroffenen Berbindung Des Soch Edlen Bro Buchtbarn Sochgelahr ten auch Sochwohlweisen Gerrn

gricoria

nder Rechten fürnehmen Doctoris, berühmten o lencens, und mobwerdienten Stadt: Richters allbier/ Mit Der

Soch-Edlen Soch-Ehr-und Augendbelobten RHADARN

Des Dodwurdigen/Doch. Edlen/Biff. und Doch. gelahrten Derru/

Erb. Lehn, und Gerichts. Herrn au fi Buig/ Ronial. Doln. und Chur-Kurftl. Sache. Dochanfehnl. Doff. Rathe / 3hr. Maj. ber Aller Durchl. Ronigin Poblen, und regie renden Chur-Gurffin ju Sachfen/ Dochbeffallten Leib-Medici, und des Stiffte ju Beis Dochanfehnlichen Senioris und Cuftodie, &c.

an dem Tage des Mochzeitlichen Mreuden Seefes! 2Beldes ben 15. Septembr. 1716. in Torgau fenerlichft celebriret murde/ In einigen Zeilen betrachten / und in einen geringen Glück-QBunsche zuder wohlgetrossen Berbindung seine Observanz und verdundne Pflicht gegei das vornehme Zapflische Dauß bezigen/
M. JO, LAURENTIUS Denne / SS. Theol. Studios.

TORBAU/ Gebruckt ben Johann Bacharias Dempen.



edern Baume pflegen nur in dem Alter hoch zu tommen/

Hyacinthen bluben erftlich / nach den Thau der Nacht/

Rosen riechen frafftiglich / wenn der Welt das Licht ente

In der Afche lebt der Phænix, und kömt/als wie neu/empor; Sogeschichts/daß wer sein Kind/in dem Alter/glädlich siebet/ Täglich gleichsam sich verjängt/und/als wie von neuen/ blübet.

Ich erfühne mich aniett Dich / Hochwürdiger / zu grüffen/

Alfol wie es bringt und fordert/meine dirergebne Pflicht/ Neigungs, Blide laffest DU auch auff schlechte Zeilen

Vnd so borft Du was die Feder hier zu deiner Freude spricht/ Sollte denn nicht Jederman sich anheute mit DIR freuen/ Folglich Rich/ vor Laufenden/ hochberührnt und glücklich Zeihen?

Rom/die alte Enber-Stadt/hat den Sixtum hoch geliebet/ In die er den Jungfer Brunnen hat durch Ductus nein gebracht/

Drum fo bildet man ein Beib / welches diefer Brunn um, giebet/

Redend: Dieses ist ein Blücke/ welches viele glücklich macht;

Ift denn aber Bapffens Runk diefem nicht weit vorzus ziehen?
Cronen wärdige finds ja/die fich um sein Thun bemühen.

Vnd so muß man Zap ffen noch mehr/als dort den Sixtum, preisens

Sintemahlen Er den Rranden die Gefundheits. Quellen schendt/

Horet nicht Eufebie fic durch Zapffen gladlich beiffen? Emfiglich bemüht fich Themis, wan fie Sapffens Ruhm bedendt;

Rühmet nicht Hygea fich / daß auch fie in Sapffen wohne/ Rubt fie mehein deffen Bruft/ale in einen gutonen Throne?

Man darff nur die Räuser Stadt / felbft das groffe Bien/

Ach dieselbe wird den Adel derer Sapffen zeigen an/ Neben Gotha kan auch noch Beymar dis von Sapffen

Nugen tount nach allen Standen uns durch einen folden Manns

Vnd des theuren Sapsfens Beift wird in Drefden hoch erhoben/

So / daß Torgan / gleich als Zeik/muß des Sapffens Nati

Allerdinges muste sich Isai dort gludlich nennen!
Mittlerweile daß er konce unter sieben Kindern stehn!
Als ein andrer Isai, ift auch Sapsse bier zu kennen!
Lassen sich nicht sieben Zahlen auch ben seinen Kindern sehn?
La ich sage noch: Das sie mehr als siebenfältig / nügen!
Angesehn dieselben fast alle Stände unterstüßen.
VII. Eltern

Eltern/deren Kinder sich/als gerathne Pflanken/zeigen/ Leben noch in ihren Kindern/ob sie schon ins Brab versendt/ Love größte Freude ist/ wenn die Zweigeblühn und steigen/ So/daß nicht ein dürrer Sprossen das Bemühn des Gärt, ners krändt/

Ach ein Vater ift beglücks/der an Rindern Freud' erlebet! Besserists/als Gold, wenn BOtt Kinder auff den Glücks-Thron bebet.

Er/der Sochste/lagdich/und dein Saug in Seegen bleiben/ Theurer Masi/den biganhero seine Ainderrecht erfreut/ Hoch und außerwehlte Frucht musse dieser Lust. Baum treiben/

Alfo/daß/als wie die Jugend/ sich dein Alter stets verneut! Zwar / gleich wie das heut ge Best hier besonders zuerwehnen/

Alfo foll dem neuen Baar turklich dis Bluck zu! erthoennen.

Paar/verbundnes Baar/ Du bifts / Du folt gleich den Ces dern wach sen

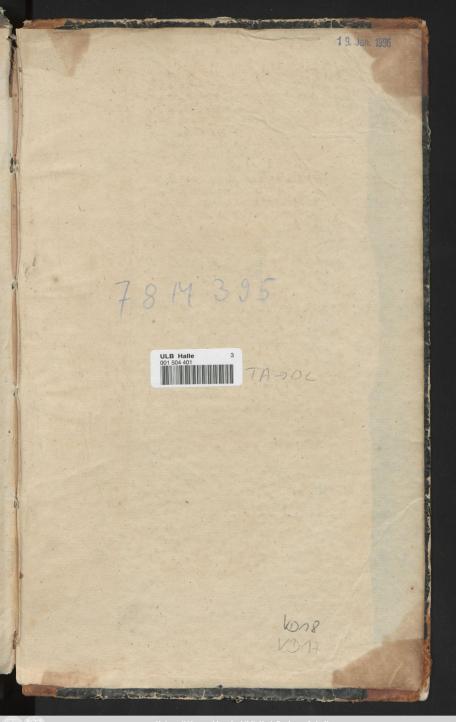
Für die Unglads. Braupeln mussen Dir stets Rosen reg-

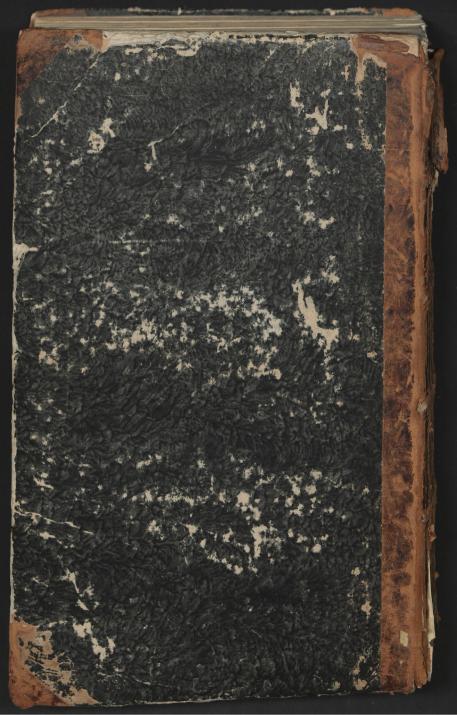
Purvarte frede fic Dein Glad big Du tommft jung

Ia es werde Gure Goe felbst ein Paradies der Rub/ Nebst der Erubsaals. Finsternis mag die Doffnungs. Ampel brennen/

Noch viel länger/als Ihr fount/Kindes-Kindes-Kinder









Men glådfeeligen/ und/durch das Bohlgerathen feiner Winder/ freueten Water/ ber der gludlich getroffenen Berbindung Des Soch Edlen Bro Buchtbarn Sochgelahr ten auch Sochwohlweisen Gerrn EN N M Bender Rechten fürnebi lentens, und woblog 15 och-Edlen Hoch selobten RE Red Des Dochwürdigen) gela Ronigl. Poln. und Chur. F nl. Doffe Rathe | 3hr. Maj. der Aller id regies Green renden Chur-Burffin zu Gachf Griffte ju Zeit Sochanfeh nd des an dem Tage des Mod 2Beldes den 15. Septembr. 1716.

In einigen Beilen betrachten / und

wohl-getroffenen Berbindung fein

M. JO. LAURENTIUS IONGALI/ Gebruckt bis

das vornehme Be

Blue

irde/

e auder